



Wo viel Licht, da auch viel Schatten ...

Und so gilt es dieses Mal, einige Dinge anzusprechen, deren Lösung sicher schwierig ist! Je mehr Flächen im Birkengewann erschlossen und bebaut werden, desto häufiger hört man Klagen über die ›Vermüllung‹, von ›normalen‹ Abfällen hin bis zu ›Sperrmüll‹.

Einerseits ist man dort sehr nahe an Supermärkten und Fast-Food-Anbietern, deren Kunden trotz »Fridays for future« immer häufiger ihre Abfälle gedankenlos wegwerfen. Andererseits sind es aber auch Mengen und Größen, die dort ›entsorgt‹ werden, die auf ganz gezielte Aktionen hindeuten.

Auf den Brachflächen am Rand des Baugebietes fanden sich schon lange in Wildwuchs und Hecken die ungewöhnlichsten ›Reste‹. Aktuell gibt es eine neue Dimension: Fensterglas in unterschiedlichen Größen wurde beispielsweise in Brombeerhecken entsorgt, an Grund-

Rubrik »Birkengewann«

Neues von Isenburgs größter Baustelle

Von Petra Bremser

stückszäune gelehnt oder sogar in Gärten geworfen! (2) Gerade in den heißen Sommermonaten ein perfektes ›Brennglas‹. Anwohner haben Fotos von einem PKW machen können, der zu dieser Zeit seine ›Hinterlassenschaften‹ abblud und auch die Polizei eingeschaltet. Aber auch Bauschutt, defekte Teile von Dingen, die in neue Häuser eingebaut werden sollten, geben diese unschönen Bilder ab. Ganz offenbar ist jeder Bereich, der nicht durch hohe Zäune, Betonwände oder Kameras gesichert wird, eine Aufforderung zur Vermüllung.(3)

Verstärkt wird das zu den Öffnungszeiten des DLB beobachtet, wenn man dort – obwohl es vielfältige, vorbildliche Entsorgungsangebote gibt – doch eben nicht alles los wird. An abgerissene Müllbehälter und den dann verstreuten Inhalt hat man sich bedauerlicherweise ja immer wieder einmal im gesamten Stadt-Gebiet gewöhnen müssen.

Zahlreiche Anwohner sind verärgert über diese Situation, wissen aber auch, dass die Stadt Neu-Isenburg und die Polizei

sich kümmern, aber offenbar diese Situation auch nicht vollends in den Griff kriegen können. Es bleibt wohl nichts anderes übrig, immer wieder an die Bevölkerung zu appellieren, die Umwelt zu respektieren ...

Positives gibt es auch zu berichten:

In der Straße ›Am Trieb‹ wurde in einem Teilbereich zwischen der Ernst-Reuter-Straße und der Offenbacher Straße ein 2,50 Meter breiter Gehweg inklusive Beleuchtung neu gebaut; die Asphaltdecke in der gesamten Straße ›Am Trieb‹ wurde erneuert. Im Zuge der Maßnahme hat man die alte Radfahrmarkierung am Knotenpunkt Friedhofstraße/Am Trieb entfernt und eine neue angebracht. Der Einbau der neuen Asphaltdecke brachte zwar Einschränkungen für die Anlieger (das komplette Baufeld war teilweise nicht befahrbar und Anlieger konnten in dieser Zeit die Zufahrt zu ihrem Grundstück nicht nutzen), hat aber das Neubaugebiet noch einmal komfortabel aufgewertet.(1)



IT Systemhaus und Internetagentur

IT-Service & Support
IT-Projektmanagement
IT-Netzwerke & Telekommunikation
Vertrieb Hard- und Software
Digitale Beschilderung (Digital Signage)

Webdesign & Programmierung
Corporate Design (Logoentwicklung, Geschäftspapiere, Werbemittel)
Internetmarketing (Suchmaschinenoptimierung & -marketing (SEO/SEM))



Reparaturservice für Notebooks, PC, Server, usw. ...

Schempp GmbH | Hugenottenallee 51 | 63263 Neu-Isenburg | Tel.: 06102 786835 | kontakt@schempp-networks.de

www.schempp-networks.de

sen6201310